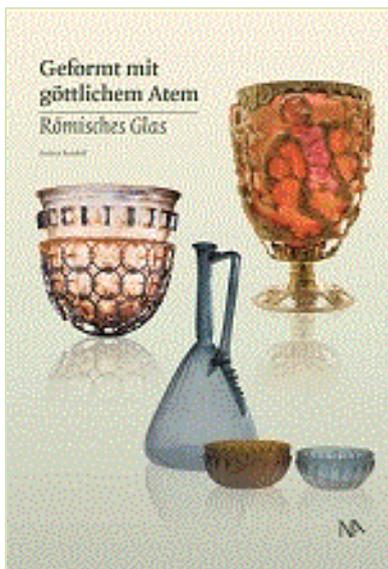


Durchscheinende Schönheit

Antikes Glas und was man dazu wissen sollte



In den Schausammlungen der Museen gehören sie zu den meist bewunderten Attraktionen – antike Gläser. Sie gelten als kostbare, weil selten erhaltene Erbstücke der Vergangenheit. Ihre Dünnwandigkeit und technisch versierte Verzierung überraschen, ihre strahlende Farbigkeit und ihr Formenreichtum werfen zugleich Fragen nach der Herstellung, dem Nutzen oder gar den Schöpfern von solch zerbrechlichem Luxus auf. Das Werk **Geformt mit**

göttlichem Atem – Römisches Glas (ET: November 2015, Nünnerich-Asmus Verlag) gibt Auskunft zu Herstellungstechniken und Verzierungen, ist Leitfaden durch die Formenvielfalt und informiert über die Verwendung von Glas im täglichen Leben der antiken Gesellschaft. Die Autorin schildert den Siegeszug dieses Werkstoffes vom hellenistisch-griechischen Ostmittelmeerraum über das Italien der späten römischen Republik bis in die römischen Nord-West-Provinzen, wo das Glas in der römischen Kaiserzeit zur höchsten handwerklichen Blüte geführt wird. In der Beliebtheitsskala der Römer weit oben angekommen, schwang sich das Fabrikat zu immer gewagteren Formen und Dekor auf: Blattgold eingelagert in Glas bildete zusammen mit Blau, Gelbgrün und Violett ein Achatmuster aus; zarte Netzwerke umspielen einen Glaskörper und mythologische Szenen wurden aus dem weißen Überfangmaterial auf nachtblauem Glas der sog. Cameogläser herausgeschnitten. Die Autorin erschließt die ganze Geschichte, Technologie, Handel und den Wert des Glases für die römische Gesellschaft: Glas war mehr als nur eine billigere Alternative zu Edelsteinen. Es war als Mode- und Stilikone ein „must have“.

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Vivien Kruck
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Andrea Rottloff
Geformt mit göttlichem Atem – Römisches Glas
Nünnerich-Asmus Verlag
€ 24,90 (D) / sFr 24,90 / € 25,60 (A)
128 Seiten, 108 Abbildungen
17,5 x 24,5 cm, gebunden
ISBN: 978-3-943904-76-5

Die Autorin
von
„Geformt mit göttlichem Atem – Römisches Glas“

Andrea Rottloff studierte Provinzialrömische und Klassische Archäologie, Ägyptologie, Alte und Mittelalterliche Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. In ihrer Magisterarbeit und während der Promotion befasste sie sich mit den römischen Gläsern von Augsburg. In den vergangenen 30 Jahren widmete sie sich der Glasforschung, in der sie aufgrund ihrer verschiedenen Publikationen bekannt und vernetzt ist.

Andrea Rottloff arbeitet als freiberufliche Lektorin und Autorin von Sachbüchern zu verschiedenen archäologischen und kulturgeschichtlichen Themen.